

# Samichlaus

## Weihnachten in der Schweiz

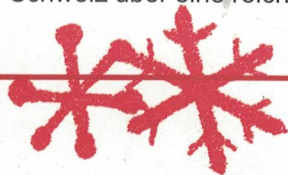
Auch in der Schweiz werden die vier Adventswochen mit traditionellen Bräuchen gefeiert, etwa dem Adventskranz und Adventskalender. Der Heilige Nikolaus oder „Samichlaus“, wie er im deutschsprachigen Teil der Schweiz genannt wird, bringt den Kindern am 6. Dezember Süßigkeiten und Geschenke. Um den Kindern das Warten auf das Weihnachtsfest in dieser Zeit etwas angenehmer zu gestalten, gibt es Adventskalender mit 24 Fenstern, hinter denen sich Überraschungen - oft sind es Szenen aus der Weihnachtszeit - verbergen. Vom 1. bis zum 24. Dezember können die Kinder jeden Tag ein solches Fenster öffnen. Zur Adventszeit gehören auch die Adventskränze, auf die vier Kerzen gesteckt sind. Am 1. Adventssonntag wird eine Kerze angezündet, am zweiten zwei, am dritten drei und kurz vor Weihnachten brennen dann alle vier Kerzen.

Der Abend des 24. Dezember gehört in den meisten christlichen Haushalten der Familie. Ein gemeinsames Mahl, das Singen von Weihnachtsliedern, das Austauschen von Geschenken, das Vorlesen der Weihnachtsgeschichte und die Christmette sind traditionell Bestandteil des Festes. Zum Fest gehört auch ein mit Kugeln und Wachskerzen geschmückter Weihnachtsbaum - elektrische Kerzen haben sich in der Schweiz nicht durchgesetzt.

Nach der Feier im familiären Kreis besuchen viele gemeinsam die Mitternachtsmesse (in katholischen Kirchen) oder den Mitternachtsgottesdienst (in protestantischen Kirchen). Viele Menschen, die sonst außerhalb der Kirchen leben, sind am Heiligen Abend in der Kirche anzutreffen. Dank ihrer Mehrsprachigkeit und ihrer Lage im Zentrum Europas verfügt die Schweiz über eine reiche Überlieferung von Weihnachtsliedern.



### Wussten Sie, dass...



...nur 83 % der Schweizerinnen und Schweizer Weihnachten mögen? 71 % feiern zu Hause und das am Heiligabend (80 %) und am 1. Weihnachtstag (58 %). Das zeigt eine repräsentative Umfrage im Auftrag der Werbeagentur Jung von Matt/Limmat.

...58 % angeben, dass sie sich über Weihnachten stets überessen?

...nur 43 % Lieder singen? Am beliebtesten sind die Titel „Stille Nacht“ (70 %), „Oh du Fröhliche“ (57 %) und „Oh Tannenbaum“ (39 %).

...die Grußkarte in Papierform scheint ausgedient zu haben? Über 57 Millionen SMS und MMS wurden dieses Jahr über Weihnachten unter Schweizer Handybesitzern verschickt, berichtet die „Tagesschau“ des Schweizer Fernsehens.

...es jährlich in der Schweiz zwischen Weihnachten und Neujahr zu rund tausend Bränden kommt? Kerzen sind die Hauptursache der rund 1000 Brände, die sich in Schweizer Stuben Jahr für Jahr während der Weihnachts- und Neujahrstage ereignen. Auf 25 Millionen Schweizer Franken belief sich die Schadenssumme 2006.

...zu Weihnachten 2006 Kunden des Schweizer Mobilfunkanbieters Swisscom insgesamt rund 23,22 Millionen SMS und MMS verschickt hätten?

der Adventskranz - wieniec adwentowy  
der Adventskalender - kalendarz adwentowy  
die Zeit angenehmer gestalten - uprzyjemnić czas  
die Überraschung, -en - niespodzianka (sich) verbergen - ukryć (się)  
stecken - tu: włożyć  
anzünden - zapalić  
das Mahl - posiłek  
die Christmette - pasterka (msza św.)  
die Kugel, -n - tu: bombka choinkowa  
die Wachskerze, -n - świeczka woskowa  
sich nicht durchsetzen - tu: nie przyjąć się (nie znaleźć uznania)  
die Mitternachtsmesse - tu: pasterka (msza św. o północy)  
der Mitternachtsgottesdienst - nabożeństwo wigilijne o północy  
verfügen - dysponować  
eine reiche Überlieferung - bogata tradycja (przekaz)

mögen - lubić  
sich überessen - przejeść się  
ausdienen - pol. wysłużyć się  
der Handybesitzer, - - właściciel telefonu komórkowego  
der Brand, -e - pożar  
die Hauptursache - główna przyczyna  
sich ereignen - wydarzać się  
sich belaufen - wynosić (o kwocie)  
die Schadenssumme - wartość poniesionych szkód  
der Mobilfunkanbieter - operator sieci komórkowej

